

Tourismuskonzept

Bundesland

- bundesweit

Organisation

- Gemeinden,
Regionalverbände,
Bezirksregierungen,

Kategorie

- Konzept

Projektphase

- Planung
- Umsetzung



Quelle: ilbusca / Getty Images

Was ist ein Tourismuskonzept?

Tourismuskonzepte bilden die Grundlage für eine systematische und zielgerichtete Entwicklung des Wirtschafts- und Standortfaktors Tourismus auf Ebene der Kommunen, Regionen oder Bundesländer. Die Konzepte sind ein Handlungsleitfaden für die politischen Entscheider und Akteure vor Ort sowie eine wichtige Voraussetzung für eine abgestimmte und kooperative Zusammenarbeit zur Stärkung des Tourismussektors. Im Fokus der Entstehung steht ein kooperativer Planungsprozess unter Beteiligung der verschiedenen Akteure sowie der Bürgerinnen und Bürger.

Im Rahmen der Konzepterstellung erfolgt zunächst die Analyse der touristischen Ausgangssituation sowie aktueller Entwicklungen und Trends. Auf dieser Grundlage können eine Wettbewerbsanalyse und Benchmark-Einordnung sowie die Identifikation wichtiger Tourismuskonzepte und Zielgruppen durchgeführt werden. Anschließend werden die touristischen Leitlinien und Zielsetzungen sowie Handlungsfelder definiert. Vor diesem Hintergrund werden dann touristische Angebots- und Produktideen erarbeitet sowie konkrete Maßnahmenvorschläge und Kommunikationsmaßnahmen abgeleitet.

Das Thema Mobilität bildet einen wichtigen Aspekt innerhalb des Tourismuskonzepts. Dies betrifft sowohl die An- und Abreise der Touristinnen und Touristen (z. B. per Bahn und vom Bahnhof per Sharing-Fahrzeug) als auch die Erreichbarkeit der (touristischen) Ziele in der Region (z. B. mittels ÖPNV) sowie mobilitätsbezogene Freizeitangebote (z. B. Pedelec-Touren).

Was ist das Ziel des Tourismuskonzepts?

Das übergeordnete Ziel des Tourismuskonzepts ist es, die Attraktivität von Regionen oder Tourismusunternehmen zu steigern und dadurch mehr Touristinnen und Touristen anzuziehen. Hierbei spielt das Thema Nachhaltigkeit eine zunehmend größere Rolle.

Das Strategiepapier „Eckpunkte der Bundesregierung – Orientierungsrahmen für eine nationale Tourismusstrategie“ nennt drei übergeordnete politische Ziele im Tourismus. So soll die inländische Wertschöpfung erhöht, die Lebensqualität der in Deutschland lebenden Menschen nachhaltig gehoben und zur internationalen Stabilität beigetragen werden. Als ein zentrales Handlungsfeld wird „Mobilität bedarfsgerecht und nachhaltig gestalten“ definiert. Dies umfasst ausgewogene Mobilitätslösungen

zur Verbesserung der verkehrlichen Erschließung des ländlichen Raums, welche sowohl den Mobilitätsansprüchen von Reisenden gerecht werden als auch die negativen Folgen des Reiseverkehrs für Klima, Umwelt und Gesundheit begrenzen bzw. mindern.

Da es sich beim Tourismuskonzept um ein informelles Instrument handelt, muss darauf geachtet werden, die fachübergreifend erarbeiteten Strategien nach Beschluss tatsächlich umzusetzen.

Verwandte Maßnahmen

Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur

Gästeticket

Freizeitbus

Veranstaltungsbuss

Mitnahmemöglichkeiten von Fahrrädern im ÖV

Wegweisung für Radfahrende und Zufußgehende

Bikesharing

E-Roller-Sharing

E-Scooter-Sharing

Verwandte Instrumente

Förderung für die Verbesserung der Mobilität in ländlichen Räumen

Kommunaler Nahverkehrsplan

Regionaler Nahverkehrsplan

Kooperationsraumkonzept

Integriertes ländliches Entwicklungskonzept

Regionales Entwicklungskonzept

Masterplan Nahmobilität

Kommunales Fußverkehrskonzept

Regionales Radverkehrskonzept

Kommunales Radverkehrskonzept

Drittnutzerfinanzierung: Gewinnung von Sponsoren

Drittnutzerfinanzierung: Finanzierung durch Kurtaxen und Übernachtungspauschalen

Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)

LEADER

Pilotmaßnahmen

Quellen

BMWi - Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (Hrsg.), 30.04.2019: Eckpunkte der Bundesregierung - Orientierungsrahmen für eine nationale Tourismusstrategie. Berlin.